

**PHILOSOPHISCHE UND THEOLOGISCHE HOCHSCHULE St. GEORGEN, IN FRANKFURT**

**POSTDOKTORALES FORSCHUNGSPROJEKT:**

**HERMENEUTISCHE PERSPEKTIVEN ZUR INTERKULTURELLEN GERECHTIGKEIT**

**IM RAHMEN DES BILDUNGSPROJEKTS "SCHULE FÜR ALLE" IN ZENTRALAMERIKA**

FORSCHER: Dr. José Manuel Fajardo Salinas

BETREUER: Prof. Klaus Kießling

**Bericht über die Weiterarbeit am Forschungsprojekt im Jahr 2025**

*Zum aktuellen Stand des Forschungsprojekts:*

Das Post-Doc-Forschungsprojekt steht – wie im Arbeitsplan von 2022 vorgesehen - in der abschließenden Phase. Der vorliegende Bericht informiert über die Weiterarbeit an diesem Projekt im Rahmen meiner Gastprofessur an der Universität Panamá, am regionalen Zentrum von Coclé.

Nach Ende des Sommersemesters, im März 2025, wird ein Forschungsaufenthalt am Instituto Centroamericano de Extensión de la Cultura (=ICECU) in San José de Costa Rica durchgeführt. Mit Unterstützung meiner Familie gelingt es, 800 weitere Zeugnisse aus dem Archiv „El Corazón“, das Briefe zu religiösen und Lebensfragen umfasst, zu digitalisieren. Mit einer Sammlung von insgesamt 1000 Briefzeugnissen ist die empirische Grundlage für den folgenden Teil dieser Arbeit gelegt. Dieser dritte Teil ist der hermeneutischen Analyse gewidmet, deren erste Ergebnisse beim Post-Doc-Kolloquium im Juli 2025 vorgetragen und evaluiert werden sollen. Dieser Termin musste jedoch wegen eines Todesfalls in der Familie auf November verschoben werden.



Fotos vom Besuch am ICECU: Abb. 1: die Archivarin, Ana Pacheco, gibt uns Einblick in das Archiv „Celeste“; Abb. 2: José Manuel Fajardo mit seiner Familie – Frau Rita Isabel, Tochter María Celinda, Sohn José Salomón - bei der Arbeit im Archiv.

### *Bedeutung der finanziellen Unterstützung durch die Stiftung Omnis Religio*

Mit ihrer finanziellen Unterstützung ermöglicht die Stiftung Omnis Religio zwei Reisen, die zum Zweck der empirischen Forschung und der projektbegleitenden Evaluierung durchgeführt werden. Bemühungen um anderweitige finanzielle Hilfe sind bisher daran gescheitert, dass sie einen ständigen Aufenthalt in Deutschland voraussetzen. Derzeit läuft dieses Projekt daher nur mit finanzieller Unterstützung der Stiftung *Omnis Religio*.

### *Das Forschungsprojekt setzt Impulse für eine Erneuerung akademischer Bildung*

Die Postdoktorandenarbeit wird im Rahmen des „Projekts für interkulturelle Forschung und Erneuerung der Lehre“ fortgesetzt, das ich am Regionalen Universitätszentrum von Coclé (CRU de Coclé, Universität von Panama) durchführe, wo ich als Gastprofessor tätig bin.

Das Projekt „Schule für alle“ regt zu vielfältigen kreativen Arbeitsformen an, die von den ethischen Werten des Projekts „Schule für alle“ inspiriert sind. Sie beleben das Lehren und Lernen neu, fördern den Aufbau einer universitären Lerngemeinschaft und eine gesellschaftliche Erneuerung.



Abb. 3 und 4: Vortrag bei einer Veranstaltung für Studierende verschiedener Studiengänge zum Thema: „Das Projekt ‚Schule für alle‘: lebendige Erinnerung Zentralamerikas“.





Abb. 5-10: Workshop mit Studierenden des 2. Semesters zum Thema Werterziehung.

Besonders hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang auf die Einführung eines Masterstudiengangs in „Ethik, Staatsbürgerschaft und Demokratie“ am CRU von Coclé.



Abb. 11: feierliche Eröffnung dieses Masterstudiengangs am CRU von Coclé, am 25. September 2025.

Außerdem ist die Vortrags- und Publikationstätigkeit zu erwähnen, die diese erneuernden Impulse in die wissenschaftliche Debatte und in die öffentliche Diskussion vermittelt: Beiträge im Wochenmagazin der Universität oder in der Sektion „Meinung“ der regionalen Presse, aber auch in Vorträgen. So erscheinen im Wochenmagazin der Universität u.a.:

Espiritualidad universitaria: <https://launiversidad.up.ac.pa/node/4376> (Spiritualität der Universität)

Etica, ciudadanía y democracia: <https://launiversidad.up.ac.pa/node/4865> (Ethik, Bürgerschaft und Demokratie)

*Projektbegleitende Evaluierung und Diskussion im Post-doc-Forschungsseminar:*

Für ein erfolgreiches Forschungsvorhaben ist die persönliche Besprechung mit dem Betreuer der Arbeit und die projektbegleitende Evaluierung im Post-Doc-Kolloquium sehr wichtig.

Beim Post-Doc-Kolloquium am 14. November 2025 konnte ich den theoretischen Rahmen des dritten Teils der Forschungsarbeit und die hermeneutische Analyse anhand von zwei Beispielen vorstellen. Ich erhielt positive Rückmeldungen zur geleisteten Weiterarbeit sowie konkrete Hinweise für die Ausarbeitung dieses dritten Teils.

*Weiterarbeit und Abschluss des Forschungsprojekts:*

Die Verlängerung meiner Gastprofessur an der Universität Panamá schätze ich als Chance, am „Projekt für interkulturelle Forschung und Erneuerung der Lehre“ weiter mitzuwirken und in enger Verbindung von Forschung und Lehre, mein Forschungsprojekt fertigzustellen.

Die Präsentation der Forschungsarbeit in ihrer Gesamtheit ist für November 2026 geplant. Mit der Evaluierung der geleisteten Forschungsarbeit bei diesem dritten Pos-Doc-Kolloquium in St. Georgen / Frankfurt/M findet das Pos-Doc-Forschungsprojekt seinen Abschluss.

Dr. Reinhard Kirste und der Stiftung *Omnis Religio* spreche ich meinen ganz herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung dieses Forschungsprojekts aus, das mit einer interkulturellen und interreligiösen Erneuerung der Bildung zu einem guten Zusammenleben in den pluralen Gesellschaften heute beiträgt.

Kurzfassung des Berichts: Helene Büchel